Der heilige Nikolaus kommt!

Liebe Eltern,

durch den Nikolausbesuch möchten wir euch und euren Kindern Freude bereiten. Als Adventheiliger weist Nikolaus vor allem auf das kommende Weihnachtsfest hin. Er ist eine lichte, helle Gestalt, die Wärme und Freude in die langen Winternächte bringen will.



Nikolaus war und ist vor allem ein Freund der Kinder.

Der Nikolaus(-darsteller) möchte deshalb keinesfalls

- den Kindern Angst machen
- die Kinder erschrecken
- den Kindern Versprechungen abnehmen
- den Kindern „Moralpredigten“ halten
- den Kindern drohen.

Der Nikolaus möchte den Kindern in guter Erinnerung bleiben.
Tut alles, damit euer persönliches Nikolausfest gelingen kann und für die ganze Familie in Erinnerung bleibt.

<u>Welche Vorbereitungen könnt ihr treffen?</u>

- Bitte nehmt euch für die Feier mit dem Nikolaus genügend Zeit.
- Bitte richtet den Adventkranz oder eine Kerze als Symbol für ein freundliches Entgegenkommen.
- Bitte schaltet das Radio- oder Fernsehgerät rechtzeitig aus, spätestens bei der Ankunft des Nikolaus.
- Sollte ein Familienmitglied ein Musikinstrument spielen oder gerade lernen, so kann dies die Feier verschönern.

Nikolausaktion 2026

*<u>Der Nikolaus freut sich auch über ein Email von euch, damit könnt ihr ihm ein wenig Arbeit ersparen! Schreibt ihm einfach bis spätestens 1. Dezember ein Email mit allen Daten an **nikolaus.ungenach@gmx.at**</u>*
<u>(Betreff: Familienname).</u>

Wer keine Möglichkeit zum Mailen hat, kann natürlich weiterhin den ausgefüllten Zettel in die rote Box in der Kirche einwerfen.

Familienname: .....

Adresse: .....

Telefonnr.: .....

Folgende Kinder sind anwesend:

Name: ..... Alter: .....

Name: ..... Alter: .....

Name: ..... Alter: .....

Name: ..... Alter: .....

Name: ..... Alter: .....

Auf der Rückseite findet ihr Platz für ein Lob an die Kinder!

Bitte gewünschten Tag und Besuchszeit einkreisen!

5. Dezember (SA) oder 6. Dezember (SO)

16:30 Uhr 17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr 18:30 Uhr 19:00 Uhr

Wir bemühen uns, die Termine bestmöglich einzuhalten.

LOB für die Kinder:

BITTE DIESEN ABSCHNITT BIS SPÄTESTENS 1. DEZEMBER IN DIE ROTE SCHACHTEL IN DER KIRCHE EINWERFEN!

Nikolaus wurde um das Jahr 300 auf Grund seiner Güte und Freundlichkeit vom Volk in Myra (heutige Türkei) zum Bischof gemacht. In seinem Leben widmete er sich den bedürftigen Menschen.

Hier eine der bekanntesten Legenden:

Nikolaus liebte die Menschen, die in Not waren. Er half ihnen nach besten Kräften. So wird erzählt, dass in der Stadt Myra große Not herrschte. Das Jahr über hatte es so viel geregnet, dass die ganze Ernte verdorben war. So konnten die Bauern kein Getreide ernten, die Müller kein Mehl mahlen und die Bäcker kein Brot backen. In Myra herrschte eine schwere Hungersnot. „Gott hat uns verlassen!“ sagten die Menschen. Doch der Bischof Nikolaus tröstete sie. „Betet!“ sagte er. „Gott wird uns bestimmt helfen!“ Und wirklich, eines Tages legte ein großes Schiff im Hafen an, das hoch beladen war mit Korn. Von diesem Korn konnten alle satt werden. Die Menschen liefen zu dem Schiff und bettelten um das Korn. Sie wollten viel Geld dafür bezahlen. Doch die Seeleute waren nicht bereit, ihnen das Korn zu überlassen. Sie fürchteten sich vor dem Eigentümer des Schiffes, zu dem sie das Korn bringen sollten. „Unser Herr wird meinen, wir hätten ihn bestohlen!“ sagten sie. „Er wird uns schwer bestrafen!“
Da ging der Bischof Nikolaus selbst zu den Seeleuten und bat um das Korn. Er sagte: Helft den armen Menschen. Wenn ihr uns ein paar Säcke Korn abgebt, braucht ihr keine Angst zu haben. Wenn ihr zu dem Eigentümer eures Schiffes kommt, wird euch nicht ein einziges Korn fehlen!“ Weil der Bischof so überzeugend mit den Seeleuten sprach, glaubten sie ihm schließlich. Sie schleppten viele Kornsäcke vom Schiff herunter und schenkten sie den Leuten. Bischof Nikolaus sorgte dafür, dass das Mehl gemahlen wurde, dass Brot gebacken werden konnte und jeder seinen gerechten Teil erhielt. Alle aßen und wurden satt. Als die Seeleute aber später zu dem Eigentümer des Schiffes kamen, stellten sie fest, dass nicht ein einziges Korn aus ihrer Ladung fehlte. Bischof Nikolaus hatte sie nicht belogen.

DIESER ABSCHNITT BLEIBT BEI EUCH!